



A Grundlagen der Kommunikation

Misglückte Kommunikation – Paul Watzlawick

Sie haben „Die Geschichte vom Hammer“ von Paul Watzlawick gelesen. Vielleicht klingt die Reaktion für Sie verrückt?

Überlegen Sie anhand der folgenden Fragen, wie es zu dieser Situation kommen konnte.

- Was hat den Mann so verärgert, dass er seinen Nachbarn am Ende angeschrien hat?

Er hat seine Gedankengänge für real genommen und war überzeugt davon, dass seine Schlussfolgerungen richtig waren.

- Wie hätte sich der Ärger vermeiden lassen? Sie können das auch in einem kurzen Dialog beantworten.

Er hätte sich von seinem Gedankengang befreien müssen und einfach bei seinem Nachbarn anklopfen. Vielleicht hätte er zur Einleitung fragen können, wie es dem Nachbarn geht, ob alles in Ordnung ist. Wenn er dann besser hätte einschätzen können, ob etwas mit dem Nachbarn los ist, hätte er nach dem Hammer fragen können.

- Ist es Ihnen auch schon einmal so gegangen, dass Sie sich über jemanden geärgert haben? Hat sich die Situation aufklären lassen können? Berichten Sie darüber.

individuelle Lösung



Federica de Cesco: Spaghetti für zwei

Sie haben die Kurzgeschichte „Spaghetti für zwei“ von Federica de Cesco gelesen.

Bitte beantworten Sie die Fragen zum Text. Setzen Sie sich danach mit einer zweiten Person aus Ihrer Klasse zusammen und vergleichen Sie Ihre Antworten.

- Welchen Fehler hat Heinz gemacht?

Er hat sich an den falschen Platz gesetzt.

- Worin bestand das Missverständnis?

Heinz dachte, an seinem Platz zu sitzen und kam gar nicht auf die Idee, dass es sich nicht um seinen Platz bzw. sein Essen handeln könnte.

- Aus welchen Gründen hat Heinz sich gegen den vermeintlichen Raub nicht gewehrt?

Heinz dachte, dass sein Gegenüber so arm sei, dass er sich vielleicht kein eigenes Essen leisten könne. Außerdem war er sich nicht ganz sicher, wie er reagieren sollte – und bevor er etwas Falsches sagt, wollte er gar nichts sagen.

- Wie hätten Sie in dieser Situation gehandelt?

individuelle Lösung

- Welche Gründe hatte Marcel, Heinz mitessen zu lassen?

Marcel war sich wahrscheinlich der Situation und der Gedankengänge von Heinz bewusst. Statt ihn auf das Missverständnis aufmerksam zu machen, hat sich Marcel einen kleinen Spaß erlaubt, der sicherlich für Heinz auch sehr lehrreich war.

- Warum war Heinz die Sache so peinlich?

Er hat erkannt, wie sehr er sich durch seine Vorurteile leiten hat lassen und dass er sich dadurch in Unrecht gesetzt hat. Die coole Reaktion Marcells hat wohl auch dazu beigetragen.

- Was wäre passiert, wenn Marcel tatsächlich ein Asylwerber gewesen wäre?

Vielleicht wäre Marcel dankbar gewesen, aber vielleicht auch irritiert – aus einem Teller zu essen, ist ja nicht überall üblich.